



**«Rendez-vous am Mittag im Bündner
Naturmuseum» vom Mittwoch, 19. August 2020:**

Wolfsland Schweiz – Warum die Wiederkehr der Wölfe auch ein Kulturthema ist



Die Rückkehr der Wölfe in die Schweiz, nach Deutschland und in andere Länder Europas ist nicht allein eine ökologische Tatsache. Sogar die New York Times hat ihr kürzlich einen Artikel gewidmet: als Kulturthema und Sinnbild des Umgangs mit dem Fremden. Was europäische Gesellschaften aufgrund des Streitthemas «Wölfe» verhandeln, wie die Tiere Räume und Ordnungen in Frage stellen und welche Rolle dabei das kulturelle Gedächtnis spielt, sind Themen des Vortrags. Dieser richtet sich an ein breiteres Publikum, das sich sowohl für das Tier Wolf und seine umstrittene Ausbreitung als auch für eine Forschung interessiert, die die Grenzen zwischen Natur und Kultur zu überschreiten sucht.

Der Vortrag basiert auf dem Forschungsprojekt «Wölfe – Wissen und Praxis», das seit 2016 u.a. auch in Graubünden durch den Schweizerischen Nationalfond realisiert werden konnte. Das Projekt legte die Grundlage für die Ausstellung «Der Wolf ist da. Eine Menschausstellung», die aktuell im Bündner Naturmuseum präsentiert wird.

Bernhard Tschofen ist Professor für Populäre Kulturen am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Zürich und leitet das Nationalfond-Projekt «Wölfe – Wissen und Praxis». Er lehrt und forscht zu Themen historischer und gegenwärtiger Alltagskultur u.a. des alpinen Raums, zu Wissenskulturen, Kulturerbe und Museumswissenschaft.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 19. August 2020** von **12.30** bis **13.30** Uhr im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Aufgrund der behördlichen Vorgaben gegen Corona werden Name und Telefonnummer/e-Mailadresse der Besucher vor dem Anlass erfasst.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist beschränkt.